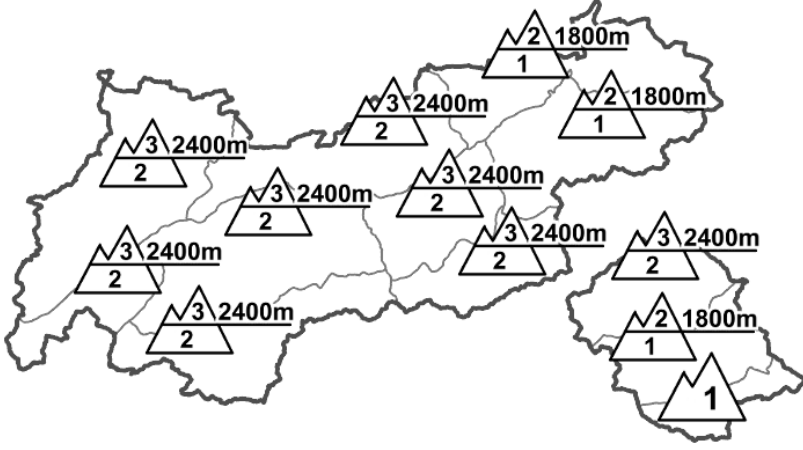
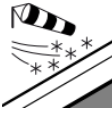








Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 25.04.2016 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Tribschnee	 2000m  mit Höhe zunehmend
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.4 - kalt auf warm / warm auf kalt](#)

Frische Tribschneeansammlungen sind leicht zu stören

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Im Hochgebirge herrschen winterliche Verhältnisse. Oberhalb etwa 2400m ist die Gefahr im Westen des Landes sowie in den Regionen entlang des Alpenhauptkammes erheblich, darunter mäßig, unterhalb der Waldgrenze häufig gering. Ansonsten herrscht meist mäßige, zum Teil auch geringe Gefahr. Am vergleichsweise ungünstigsten sind die Bedingungen in den Stubaier Alpen, weil es dort in großen Höhen während der vergangenen Tage mit 50 bis 80cm am meisten geschneit hat. Das Hauptproblem stellt derzeit frischer Tribschnee dar, der wegen der kalten Temperaturen durchwegs spröde und somit leicht zu stören ist. Mit zunehmender Seehöhe nimmt die Störanfälligkeit von Tribschneepaketten allgemein zu. Bei entsprechender (diffuser) Strahlung ist am Nachmittag aus kammnahem, sehr steilen, nach O- und S-exponiertem Gelände vereinzelt auch mit kleinen, spontanen Schneebrettern zu rechnen. Ebenso können sich dann aus felsdurchsetztem, besonnten Gelände mitunter auch Lockerschneelawinen lösen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der vergangenen 24 Stunden hat es in Nordtirol oberhalb etwa 2000m meist 10-20cm geschneit, während es in Osttirol nur wenige cm waren. Auffallend war der allgemein kräftige Wind in der Höhe aus W-NW. Ähnlich wie im Hochwinter konnten zum Teil beachtliche Schneefahnen beobachtet werden, die auf entsprechende Verfrachtungen hinwiesen. Als wahrscheinliche Schwachschicht für Schneebrettlawinen kommt oberflächennah lockerer Pulverschnee in Frage. Eine mögliche Schwachschicht können zudem auch kantige Kristalle darstellen, die sich auf der vormals feuchten Schneeoberfläche, die nun von kaltem Schnee überlagert wurde, während der vergangenen Tage gebildet haben (Gefahrenmuster kalt auf warm). Der darüber gelagerte Tribschnee ist v.a. in größeren Höhen kurzfristig recht leicht zu stören.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Polare Kaltluft sorgt auf der Alpennordseite weiterhin für tief winterliche Wetterverhältnisse. Am Vormittag sind verbreitet Schneeschauer möglich, wobei der Schwerpunkt am Alpennordrand liegt. Inneralpin überwiegen die trockenen, aufgelockerten Phasen. Auf der Alpensüdseite sorgt Nordföhn abseits des Hauptkamms für trockenes und recht sonniges Wetter. Temperatur in 2000m: -8 Grad, in 3000m: -16 Grad. Höhenwind: Frischer bis stark böiger Wind aus West bis Nordwest.

TENDENZ

Vorerst keine wesentliche Änderung der winterlichen Verhältnisse.

Patrick Nairz